AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

TELFS

Diesmal mit Kindergarten-Folder

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 18 - Ausgabe 158 - 2. März 2007

Ehrenbürger Schwarz schenkte zum 90er Ausstellung und bekam Arbeit

Mit konkreten Aufträgen ging Prof. Sepp Schwarz nach seiner Jubiläumsausstellung heim. Der Künstler solle sich intensiv dem Steindruck widmen, regte Bgm.a.D. Helmut Kopp an: "Du warst noch nie so gesund wie jetzt!". Eine geschnitzte Krippe für die Klosterkirche solle Schwarz ebenfalls schaffen. LH van Staa beauftragte den Jubilar, außerdem die Vorlage für einen Krippenbogen zu schaffen, "von dem viele etwas haben und den ich dann selber auch ausschneiden kann". Im Bild vorne v.l. GR Gernot Klais, Tochter Ilse Wilmshurst, Prof. Sepp Schwarz, Dekan Mons. Franz Saurer, LH DDr. Herwig van Staa, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Bgm.a.D. Helmut Kopp, Bella Kopp, Künstler-Gattin Maria Schwarz, Pfarrer Cons. Erich Frischmann ***Seiten 4***

"Tschuggi" bei den Dancing Stars

Mit dem Telefon für Michael Tschuggnall abstimmen - das können die Telfer ab 9. März.

Schon einmal holten die TelferInnen für Michael Tschuggnall (im Bild mit Bgm. Dr. Stephan Opperer und dessen Nichte Lisa) alles aus ihren Handys heraus - vor allem beim Finale am 21.2.2003 am Wallnöfer-Platz.

Diesmal geht "Tschuggi" mit Tanzpartnerin Michaela Heinzinger ins Rennen.

Abend für Norbert Wallner

Mit einem musikalischen Abend HEUTE FREITAG denkt Telfs an den Komponisten Norbert Wallner, der jetzt 100 geworden wäre.

Mit dem Namen können viele nichts anfangen - auch manche nicht, die an dem nach ihm benannten Weg in Telfs wohnen.

Bei den Liedern wird's schon besser. „Das ist die stillste Zeit im Jahr, wenn es Weihnacht wird.“ Im ganzen Alpenland beliebt ist auch „Weils nacha Zeit is“.

Der Musikabend beginnt am Freitag, 2.3. um 20:00 Uhr im Großen Rathaussaal. Prof. Peter Reitmeir, der ORF Tirol und der Heimatbund Hörtenberg gestalten gemeinsam diese Hommage zum 100. Geburtstag des Tiroler Komponisten und Volksliedforschers Dr. Norbert Wallner. Volksmusikgruppen aus Nord- und Südtirol treten auf.

Seiten 4 und 11

Visualisierung Architekturhalle Telfs

Blick in's neue Ortszentrum

Mit Nachdruck wird an den Vorbereitungen für den 3. Abschnitt der Ortszentrum-Revitalisierung gearbeitet.

Vorigen Freitag machten sich Bgm. Dr. Stephan Opperer, Rathaussaal-Chef Hubert Mussack und Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger auf den Weg nach Innsbruck, um im "Congress" die Küche anzuschauen. Denn die Planung für den Umbau des Rathaussaales geht in die Endphase. Der Kleine Rathaussaal wird - wie berichtet - beim Umbau jedenfalls erhalten bleiben.

Weitere bauliche Maßnahmen stehen heuer auf dem Programm - u.a. die BTV am neuen Kreisverkehr Untermarkt.

Telfelix Mundeler

Wer hit in der Fosnocht voarkimmt - isch nit wichtig. Des isch a olter Grundsotz. Und wenn a Politiker im Fosching nit durch'n Kakao zogn weart, kunn er si glei schu ei'grobm lossn.
So gsechn mecht i mi bei die Luitascher saggrisch bedonk'n- sie hobm bei iahrem Umzug am Faschingssonntag inser'n Minarett an eigenen Wogn gewidmet. Kannt sein, dass des heacher wor wia's Original, um des es - nach onfänglicher Aufregung - ziemlich still woarn isch.

Foto: Mundeler

Leistungskatalog

Zur Intensivierung des E-Government arbeiten wir an einem detaillierten Leistungskatalog. Er soll alle Tätigkeiten und Leistungen umfassen, die Bürger bei der Gemeinde und ihren Betrieben nachfragen können. Wir trennen dabei zwei wichtige Bereiche. Einmal ist die Gemeinde als Behörde tätig und muss auf Grund von Gesetzen möglicherweise mit behördlichen Maßnahmen vorgehen - zum Beispiel in Bauverfahren oder in Sachen öffentliche Ordnung und Sicherheit. Zum Zweiten erfüllt die Gemeinde zusätzliche Aufgaben im Sinne eines bürgerorientierten Dienstleistungsunternehmens. Da sehen wir die BürgerInnen als Kunden, um die wir uns intensiv bemühen.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

Abordnung aus Frastanz informierte sich in Telfs über Integration

Mit einem Paket Fragen aus dem Ländle

Für die Integrationspolitik in Telfs interessierte sich eine Abordnung aus der Vorarlberger Gemeinde Frastanz.

Ein dichtes Programm absolvierte Bgm. Mag. Eugen Gabriel mit Begleitung. Sie besprachen sich mit Mag. Hannes Gstir (Land Tirol) über das Leitbild des Landes in Sachen regionale Integrationsarbeit.

Dann trafen sie Bgm. Dr. Stephan Opperer, Dekan Mons. Franz Saurer, ATIB-Obmann Temel Demir und Bgm.a.D. Helmut Kopp.

Opperer berichtete über die zahlreichen Aktivitäten in Sachen Integration - beginnend mit der Sprachstartgruppe und den Deutschkursen für Mütter.

DER FRASTANZER BÜRGERMEISTER (2.v.r.) und Vertreter der dortigen Pfarrgemeinden informierten sich bei Bgm. Dr. Stephan Opperer über Stand und Aktivitäten in der kommunalen Integrationsarbeit.

www.telfs.com

Gewaltfreie Kommunikation

Einen Vortrag und ein Seminar über gewaltfreie Kommunikation veranstaltet der Kindergarten "Schpumpernudl" im März.

Zeit: Dienstag, 6. März, 20 Uhr / Ort: Noaflhaus in Telfs
Eintritt: 8,- / 6,- Euro (SchülerInnen, StudentInnen, Mitglieder)

„Wie wir miteinander sprechen, kann Türen öffnen oder verschließen, heilen oder verletzen, Freude oder Leid bringen. Letzendlich bestimmt die Art der Kommunikation unser eigenes Ausmaß an Glück." (M. Rosenberg)

„Die Gewaltfreie Kommunikation regt zu einem Sprachgebrauch an, der Wohlwollen verstärkt und Abwertung vermeidet. Sie bietet Gelegenheit, befriedigendere Verbindungen mit anderen Menschen zu schaffen und Lösungen zu finden, die auf gegenseitiger Rücksichtnahme, Respekt und Konsens basieren"

Wer tiefer eintauchen möchte, kann am Workshop teilnehmen. Der Workshop ist als Fortbildung für Erwachsene gedacht.

Zeit: 17. März, 21. April, 2. Juni, jeweils samstags von 9-17 Uhr / Ort: Kindergarten Schpumpernudl in Telfs.
Kursgebühr: 200,- / 180,- Euro (SchülerInnen, StudentInnen, Mitglieder)
Fragen an Gabriela Zoller-Bergmann (gzoller@gmx.at)
Anmeldungen per Mail an info@schpumpernudl.org oder Anmeldeformular per Post oder Fax retournieren.
Eine Veranstaltung des Kindergarten Schpumpernudl – Zentrum für selbstbestimmtes Lernen.

Radlmarkt Annahme Fr. 09. 03. von 13.00 - 18:00 h
im Rathaussaal Telfs
Verkauf nur **Sa. 10. 03.** 8 - 12 h

Verkaufen Sie Ihr altes Kinderrad, Rennrad, Mountainbike, Tourenrad,Waffenrad... oder finden Sie ein billiges Bike!

Mobile Bezirkshauptmannschaft
Innsbruck
auf der **Tiroler Frühjahrsmesse 2007**

Sie finden uns auf der Messe, Halle 4, Galerie, Stand 4.

Messeluft schnuppern - dabei bequem Hochsicherheitspass, Personalausweis oder Scheckkartenführerschein beantragen!

Passfotos können direkt am Stand erworben werden!

Welche Unterlagen Sie benötigen, erfahren Sie unter www.tirol.gv.at/bezirke/bh-innsbruck oder unter der Telefonnummer des Bürgerservices der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck 0512/5344-5130 oder 5131 oder unter der E-Mail Adresse bh.innsbruck@tirol.gv.at.

Medizinische Beratung

Dr. Christian Hilkenmeier bietet einen kostenlosen Gesundheitsservice für Kinder türkisch-stämmiger Eltern an.

„Der gesundheitliche Zustand der Telfer Kinder mit Migrationshintergrund ist häufig bedenklich", sagt Hilkenmeier: "Die Gründe sind vielfältig: Sprachbarrieren, Scheu vor Arztbesuch bei vermeintlich unwichtigen Problemen, Informationsmangel."

Unentgeltliche medizinische Beratung für türkischstämmige Eltern - mit medizinischer Fachdolmetscherin

Montag, 12. März
Dienstag, 10. April
Montag, 14. Mai
Montag, 11. Juni
jeweils 18-20 Uhr

Ort: ATIB – Giessenweg 18, 6410 Telfs

Telfs`deki göçmen çocukların, yerli çocuklara göre tıbbi bakimlarında eksikliklerin olduğu bir gerçektir.

Bu gerçeğin birçok nedenleri olabilir. Dil sorunu, çekingenlik ve bilgi eksikliği en önemli nedenlerden bazılarıdır.

Çocuk doktoru Dr. Christian Hilkenmeier , ayda bir akşam olmak üzre , Türk velilerin tıbbi sorularını cevaplamak için hizmet verecektir.

Bu esnada birde tıp terimlerinde uzman bir tercüman hanimefendi hazır bulunacaktır.

Augenarzt

Augenarzt Dr. Markus Opatril hat im Fachärztezentrum seine Praxis eröffnet.

Die Adresse:
Dr. Markus Opatril
Marktplatz 7
im Ärztehaus 3
Telefon 05262/67766

24. März: Aktion Sauberes Telfs

Die Aktion "Sauberes Telfs" findet heuer am 24. März statt.

Bitte dieses Datum (ein Samstag) dick im Kalender anstreichen. Anmeldungen - wie immer - im Umweltbüro unter Tel. 6961/1500 bzw. 1501.

ABFALLGEBÜHREN

Grundgebühr pro Jahr:		
1-Personen-Haushalt	€	37,47
2-Personen-Haushalt	€	56,21
3-Personen-Haushalt	€	67,45
4 und mehr-Personen-Haushalt	€	74,94
Entleerung Restmüll:		
120 l	€	4,68
240 l	€	8,14
770 l	€	24,25
1.100 l	€	40,27
Kauf Müll- und Biosäcke:		
Müllsack 60l	€	2,94
Biosack 8l	€	0,08
Biosack 120l	€	1,99
Biotonne:		
Biotonnen-Grundgebühr (inkl. 12 Entleerungen)		
Biotonne 120l	€	43,94
Biotonne 240l	€	87,48
weitere Entleerung 120l	€	2,00
weitere Entleerung 240l	€	3,00
Reinigung pro Tonne/Jahr	€	15,00

BAUAMT

Verwaltungsabgabe Baubewilligung		
Bewilligung der Änderung von Grundstücken	€	70,00
Bewilligung des Neu- und Zubaues von Gebäuden – pro m³ Mindestgeb. € 70,00, Höchstg. € 1.100,00	€	0,50
Bewilligung des Umbaues von Gebäuden – pro m³ Mindestgeb. € 35,00, Höchstgeb. € 550,00	€	0,25
Bewilligung einer sonstigen Änderung von Gebäuden	€	70,00
Verwendungszweckänderung	€	70,00
Bewilligung sonstiger baulicher Anlagen	€	70,00
Vermerk auf Planunterlagen	€	70,00
Fristverlängerung	€	50,00
Bewilligung der Vorarbeiten	€	35,00
Benützungsbewilligung oder Teilbenützungsbew. – pro m³ Mindestgeb. € 35,00, Höchstgeb. € 550,00	€	0,25
Bewilligung zum Abbruch von Gebäuden	€	70,00
Werbeeinrichtung	€	70,00
Änderung von Antennentragmasten	€	70,00
Erschließungskosten		
Bauplatzanteil per m²	€	6,71
Baumasse per m³	€	3,13
Gehsteigbeitrag		
Bauplatzanteil per m²	€	2,82
Baumasse per m³	€	1,32

FUNDWESEN

Erlassen oder Ausstellen der Verlustmeldung	€	2,10
Allfällige Zeugnisgebühr	€	13,00

MELDEWESEN

Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen		gebühren-frei
LMR = Lokales Melderegister ZMR = Zentrales Melderegister		
Meldeauskunft schriftlich:		
Eingabegebühr	€	13,00
zuzüglich Gebühr bei Auskunft aus LMR	€	2,10
zuzüglich Gebühr bei Auskunft aus ZMR	€	3,00
Meldebestätigung schriftlich:		
Eingabegebühr	€	13,00
zuzüglich Gebühr bei Auskunft aus LMR	€	2,10
zuzüglich Gebühr bei Auskunft aus ZMR	€	3,00
Auskunftssperre:		
Eingabegebühr	€	13,00
zuzüglich Bescheidgebühr BVwAbg gem. § 78 Abs. 4 AVG	€	6,50
Geburtsdatenauskunft schriftlich:		
Eingabegebühr	€	13,00
zuzüglich Gebühr für Beilagen (Exekutionstitel) je Bogen	€	3,60
Haushaltsbestätigung schriftlich:		
Eingabegebühr	€	13,00
zuzüglich Gebühr für Auskunft	€	2,10
Hauseigentümerauskunft schriftlich:		
Eingabegebühr	€	13,00
zuzüglich Gebühr für die erste angefragte Person	€	5,45
zuzüglich Gebühr für jede weitere Person	€	2,10

PASSWESEN

Reisepass:		
Ausstellung	€	69,00
Nachträgliche Miteintragung von Kindern	€	26,00
Sonstige Änderung oder Ergänzung über Antrag	€	26,00
Personalausweis:		
Ausstellung	€	56,00

SCHWIMMBAD

Pensionisten, Studenten, Lehrlinge		
Tageskarte	€	2,10
Kinder		
Sommer Saisonkarte	€	28,10
Winter Saisonkarte	€	36,00
Erwachsene		
Tageskarte	€	4,50
10er-Block	€	28,10
Sommer Saisonkarte	€	48,00
Winter Saisonkarte	€	65,00
Familienpass (2 Erwachsene + 2 Kinder		
Mai – Sept.	€	112,00
jedes weitere Kind	€	11,90
Parkkarte in Verbindung mit Schwimmen	€	1,00

SAUNA

Kinder (bis 15 Jahre), Pensionisten, Studenten u. Lehrlinge		
Tageskarte	€	8,70
10er Block	€	72,00
Erwachsene		
Tageskarte	€	9,90
10er Block	€	72,00
Sommer Saisonkarte	€	153,00
Winter Saisonkarte	€	198,00
Jahres-Karte	€	333,00
Saunatuch (Kaution € 7,00)	€	8,70

EISLAUFPLATZ

Kinder bis 10 Jahre		
Tageskarte	€	2,00
10er Block	€	15,70
Saisonkarte	€	23,00
Kombi-Karte (Eislaufen-Schwimmen)	€	48,00
Kinder bis 16 Jahre		
Tageskarte	€	2,40
10er Block	€	19,40
Saisonkarte	€	30,90
Kombi-Karte	€	56,00
Erwachsene		
Tageskarte	€	3,10
10er Block	€	27,30
Saisonkarte	€	57,50
Kombi-Karte	€	105,00
Familienkarte (2 Erw. + 2 Kinder bis 16 Jahre)		
Familien-Tageskarte	€	8,40
Familien-Saisonkarte	€	145,40
Familien-Kombi-Karte	€	236,70
Gruppentarife (ab 10 Personen)		
Kinder u. Jugendliche (bis 16 Jahre), Schulen	€	1,70
Erwachsene	€	2,80
Schlittschuhverleih		
Erwachsene	€	3,00
Kinder u. Jugendliche (bis 16 Jahre)	€	1,50
Schlittschuhe schleifen	€	4,00

FRIEDHOFGEBÜHREN

Benützungsgebühren:		
Einzelgrab (für 5 Jahre)	€	100,00
Familiengrab (für 5 Jahre)	€	200,00
Urnengrab (für 5 Jahre)	€	90,00
Bestattungsgebühren:		
Öffnen u. Schließen eines Normalgrabes	€	240,00
Öffnen u. Schließen bei Tieflegung	€	290,00
Erdbestattung einer Urne	€	90,00
Erdbestattung eines Kleinkindes	€	120,00
Beerdigung Samstag, Sonntag, Feiertag		50 %-iger Zuschlag
Betonfundament Einzelgrab	€	80,00
Betonfundament Familiengrab	€	160,00
Erstellungskosten Urnennische	€	220,00
Betonfundament Einzelgrab mit Granitsockel (Mösern)	€	650,00
Betonfundament Familiengrab mit Granitsockel (Mösern)	€	850,00
Erstellungskosten Urnennische (Mösern)	€	220,00
Benützung der Leichenhalle	€	55,00
Benützung des Kühl-/Waschraumes bis 3 Tage	€	20,00
jeder weitere Tag	€	10,00

HUNDESTEUER

für den 1. Hund	€	100,00
jeder weitere Hund	€	150,00

KINDERGARTENBEITRÄGE

für das 1. Kind	€	30,00
jedes weitere Kind		5,50

MUSIKSCHULBEITRÄGE

Unterrichtsform:		*Grundtarif:*
Gruppenunterricht (45-60 min/2-4 Schüler)	€	135,-
30 min Einzel	€	135,-
40 min Einzel	€	165,-
50 min Einzel	€	185,-
60 min Einzel	€	200,-
Kurse & Ensemble	€	60,-
Tanzkurse	€	135,-

Ermäßigungen und Tarife für Erwachsene bzw. etwaige Sonderkurse erfragen Sie im Büro des Musikschule Region Telfs, 6410 Telfs, Obermarktstraße 43 (Tel.Nr. 05262-62199 / FAXNr. 62199-49 / E-Mail: musikschule-sekretariat@telfs.com)

PARKGEBÜHREN

Kurzparkzonengebühr:		
Tarifzone 3:		
erste Stunde	€	0,50
jede weitere angebrochene ½ Stunde	€	0,50
Tarifzone 2:		
jede Stunde	€	0,50
Tarifzone 1:		
3 Stunden	€	1,00
Anwohnerparkkarte pro Monat	€	12,00
Organstrafverfügung	€	21,00
Tiefgaragengebühr:		
Sportzentrum Telfs		
erste Stunde	€	0,50
jede weitere Stunde	€	1,00
Abendtarif:		
18:00 – 7:00 Uhr	€	1,50
Tageshöchsttarif	€	9,00
Monatskarte Tag und Nacht		
00:00 – 24:00 Uhr	€	72,00
Monatskarte Tag:		
06:30 – 21:00 Uhr (Montag-Freitag)	€	42,00
06:30 – 13:00 Uhr (Samstag)	€	42,00
Monatskarte – Nacht:		
17:30 – 8:00 Uhr (Montag-Freitag)	€	30,00
00:00 – 24:00 Uhr (Samstag, Sonntag, Feiertag)	€	30,00
Veranstaltungsticket (einmalige Ausfahrt)	€	3,00
Tiefgarage Ärztehäuser:		
erste Stunde	€	0,50
jede weitere Stunde	€	1,00
Abendtarif:		
18:00 – 7:00 Uhr	€	1,50
Tageshöchsttarif	€	9,00
Monatskarte:		
Tag und Nacht 0:00 – 24:00 Uhr (Mo-Fr)	€	72,00
Inntalcenter:		
06:00 – 21:00 Uhr (Montag-Freitag)	€	72,00
Monatskarte Tag:		
06:30 – 21:00 Uhr (Montag-Freitag)	€	42,00
06:30 – 13:00 Uhr (Samstag)	€	42,00
Monatskarte Nacht:		
17:30 – 08:00 Uhr (Montag-Freitag)	€	30,00
00:00 – 24:00 Uhr (Samstag, Sonntag, Feiertag)	€	30,00
Veranstaltungsticket (einmalige Ausfahrt)	€	3,00
Rathaus:		
erste Stunde	€	0,50
jede weitere Stunde	€	1,00
Abendtarif:		
18:00 – 07:00 Uhr	€	1,50
Tageshöchsttarif	€	9,00
Monatskarte Tag und Nacht		
00:00 – 24:00 Uhr (Montag-Sonntag)	€	72,00
Monatskarte Tag:		
06:30 – 21:00 Uhr (Montag-Freitag)	€	42,00
06:30 – 13:00 Uhr (Samstag)	€	42,00
Monatskarte Nacht:		
17:30 – 08:00 Uhr (Montag-Freitag)	€	30,00
00:00 – 24:00 Uhr (Samstag Sonntag, Feiertag)	€	30,00
Veranstaltungsticket (einmalige Ausfahrt)	€	3,00

STANDESAMT

Geburtsurkunde	€	8,60
Heiratsurkunde	€	8,60
Sterbeurkunde	€	8,60
Staatsbürgerschaftsnachweis	€	42,00

WASSERGEBÜHREN

Anschlussgebühr (ab 01.01.06):		
Bei Betrieben:		
Je m³ umbauten Raum	€	2,75
Mindestbetrag	€	1.265,00
Bei Wohnbauten:		
Je Wohneinheit (Haushalt) bis 150 m² Nutzfläche	€	1.265,00
Übersteigende Fläche je m²	€	10,45
Laufende Gebühr (ab 01.10.06):		
Haushalte mit Wasserzähler:		
Grundpreis Wohneinh./Haushalt	€	30,09
Verbrauchstarif je m³ Wasser	€	0,85
Gewerbebetr. Normaltarif:		
Grundpreis je m³ umb. Raum	€	0,06107
Verbrauchstarif je m³ Wasser	€	0,85
Gewerbebetr. Schmutztarif:		
Grundpreis je m³ umb. Raum	€	0,12279
Verbrauchstarif je m³ Wasser	€	0,85

Pauschaltarife und Zählermieten werden hier nicht angeführt! Erkundigen Sie sich bei den GWT zu den aktuellen Tarifsätzen! (Tel.Nr. 05262/62330 / FAXNr. 62330-1626 / E-Mail: office@gwtelfs.at)

KANALGEBÜHREN

Anschlussgebühr (ab 01.01.06):		
Bei Betrieben:		
Je m³ umbauten Raum	€	4,62
Mindestbetrag	€	3.641,00
Bei Wohnbauten:		
Je Wohneinheit (Haushalt) bis 150 m² Nutzfläche	€	3.641,00
Übersteigende Fläche je m²	€	13,20

Oberflächenwässer, Straßeneinlauf und Erweiterungstarife werden hier nicht angeführt! Erkundigen Sie sich bei den GWT zu den aktuellen Tarifsätzen!

Laufende Gebühr (ab 01.10.06):		
Haushalte mit Wasserzähler:		
Grundpreis Wohneinh./Haushalt	€	63,59
Verbrauchstarif je m³ Wasser	€	1,48
Gewerbebetr. Normaltarif:		
Grundpreis je m³ umb. Raum	€	0,20
Verbrauchstarif je m³ Wasser	€	1,48
Gewerbebetr. Schmutztarif:		
Grundpreis je m³ umb. Raum	€	0,343
Verbrauchstarif je m³ Wasser	€	1,48

Pauschaltarife werden hier nicht angeführt! Erkundigen Sie sich bei den GWT zu den aktuellen Tarifsätzen! (Tel.Nr. 05262/62330 / FAX-Nr. 62330-1626 / E-Mail: office@gwtelfs.at)

KABEL-TV

Kabel-TV-Anschlussgebühr Erkundigen Sie sich bei den GWT zu den aktuellen Anschlussgebühren!		‚anlage-bezogen'
Kabel-TV-Monatsgebühr	€	11,00
Internetpakete:		
GWT-Start - monatlich	€	14,50

Über weitere Internetpakete und deren Ausstattung sowie Weblösungen bzw. Zusatzleistungen erkundigen sie sich bei den GWT zu den aktuellen Tarifsätzen!

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsbescheid (zuzüglich Vergnügungssteuer, Kriegsopferabgabe und Beilagengebühren)	€	28,00
Veranstaltungsbescheinigung (zuzüglich Vergnügungssteuer und Kriegsopferabgabe)	€	18,00

BESTÄTIGUNG

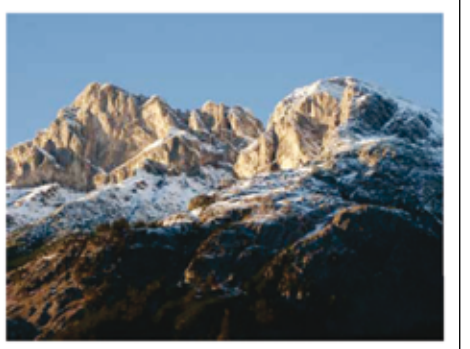
Bestätigung einer Kopie	€	5,00

Eigentümer und Herausgeber:
Marktgemeinde Telfs
Referat I, Referat II, Referat III, Referat IV, Referat V, Gemeindewerke Telfs (GWT)
Zusammenstellung: Ref. III/Statistik
Tel.-Nr. 05262/6961/0 – FAX-Nr. 05262/6961/1199
E-Mail: info@telfs.com - Internet: www.telfs.com
gemeindeabgaben_vers5.doc / 23.01.2007

TELFS

MARKTGEMEINDE TELFS

Abgaben, Gebühren und Tarife



Stand: Jänner 2007

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen

Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNGEN

Am 25.01.2007 - Dagdelen Metin und Dogan Ebru, Wien bzw. Oberhofen im Inntal
Am 10.02.2007 - Schlechtleitner Florian und Kolb Barbara Andrea, beide Telfs

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

STERBEFÄLLE

Am 22.01.2007 - Gufler Reinhard Martin aus Telfs, 61 Jahre
Am 25.01.2007 - Falkner Anna Maria aus Pfaffenhofen, 101 Jahre
Am 27.01.2007 - Achammer Anton Karl aus Telfs, 83 Jahre
Am 27.01.2007 - Kranebitter Josefa Anna aus Telfs, 89 Jahre
Am 29.01.2007 - Mader Johann aus Pettnau, 78 Jahre
Am 01.02.2007 - Kofler Marina Elisabeth aus Oberhofen im Inntal, 47 Jahre
Am 03.02.2007 - Dimnik Hermine aus Telfs, 93 Jahre
Am 06.02.2007 - Gruber Notburg aus Flaurling, 84 Jahre
Am 11.02.2007 - Wessiak Maria aus Telfs, 93 Jahre

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE

Anregungen/Ergänzungen an:
Marktgemeindeamt Telfs
Hansjörg Hofer
Telefon-Nr. 05262/6961/1300,
FAX 05262/6961/1399 oder
E-Mail: chronisten@telfs.com

Schöner Festakt am Vorabend des 90. Geburtstages von Ehrenbürger Prof. Sepp Schwarz

LH DDr. van Staa: "Du bist ein Großer!"

In einer Feier mit Jubiläumsausstellung zum 90. Geburtstag von Ehrenbürger Prof. Sepp Schwarz stellte LH DDr. Herwig van Staa klar: "Du zählst zu den wahrhaft Großen in unserem Lande!"

"Normalerweise wird man zum Geburtstag beschenkt. Du drehst den Spieß um und schenkst den Telfern eine Ausstellung", freute sich Bgm. Dr. Stephan Opperer.

Der Jubilar war mit Gattin Maria und zwei Enkeltöchtern in der Kutsche angekommen. Schützen und Marktmusik marschierten auf.

Im Noaflhaus begrüßte Heimatbund-Obmann GR Gernot Klais die Gäste mit launigen Erinnerungen an seine Schulzeit.

"Deine Frau Maria und du seid sehr diszipliniert und habt einen klaren Tagesrhythmus", skizzierte Bgm.a.D. Helmut Kopp das Geheimnis des Ehepaares (Maria Schwarz wird heuer 93). Nach seiner Laudatio und den kurzen Worten von Bgm. Opperer eröffnete LH van Staa die Ausstellung offiziell.

Die Fasnacht und die Telfer Franziskaner sind Prof. Schwarz besonders ans Herz gewachsen. Dem entsprechend ließen es sich die Patres auch nicht nehmen, bei der Vernissage selbstgebackenes Schwarzbrot mit Butter und Kartoffelaufstrich zu servieren.

AUS DER KUTSCHE half Bgm. Dr. Stephan Opperer dem Jubilar. Gattin Maria und die beiden Enkeltöchter waren mit dabei. Im Noaflhaus fanden sich viele Freunde und Interessierte ein (Bild unten).

ERFREUT zeigte sich Prof. Sepp Schwarz über das große Echo. Im Bild Kulturreferent GR Gernot Klais, LH DDr. Herwig van Staa, Prof. Sepp Schwarz und Dekan Mons. Franz Saurer (v.l.).

Josef Schwarz

- geb. 1917 in Kramsach
- ab 1945 HS-Lehrer in Telfs (Deutsch und Zeichnen)
- gilt als einer der bedeutendsten Holzschneider Österreichs - mehr als 3.000 Arbeiten sind katalogisiert,
- viele Studienreisen, Auszeichnungen, Ausstellungen
- Familie: Gattin Maria, fünf Kinder (darunter die namhaften Künstler Ludwig Schwarz und Brigitte Ammer)
- 1982 Professorentitel
- 1997 Ehrenbürgerschaft
- Fasnachtplakate seit 1950
- viele Zyklen - u.a. Sonnengesang des Hl. Franziskus, Michael Gaismair

Öffnungszeiten der Ausstellung "Ein Leben für die Kunst": Bis 17.3. Mo. - Sa. 10 - 12 Uhr (und nach Vereinbarung).

Aus der Gemeinde-Chronik *Von Peter Reitmeir*

Norbert Wallner - 100. Geburtstag

Anlässlich des 100. Geburtstages erinnert man sich in Telfs an den Volksliedsammler und Lehrer Norbert Wallner (Bild).

Am Freitag, den 2. März, 20 Uhr, veranstaltet im Rathaussaal Telfs der Heimatbund Hörtenberg mit dem Tiroler Volksmusikverein einen Volksmusikabend mit dem Titel „Zu guater Stund a Liadl...".

Damit ehrt man das Andenken an einen verdienten Mann für das Tiroler Volkslied, der in Telfs als Hauptschullehrer unvergessen ist und sich in seinen letzten Jahren auch noch bei der Telfer Fasnacht - 1970 und 1975 - engagiert hatte.

Wallner wurde 1907 in Silz geboren, besuchte die Realschule in Meran und Innsbruck und anschließend

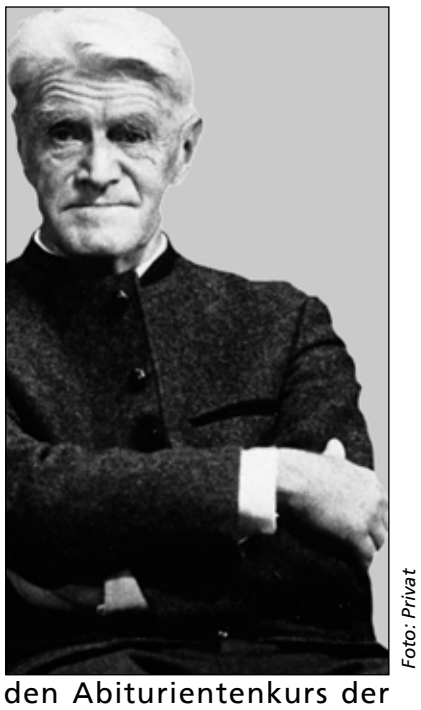


Foto: Privat

den Abiturientenkurs der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck. Ab 1926 war er als Bürger- und Hauptschullehrer in Reutte, Telfs, Innsbruck und Kitzbühel tätig.

Wallner ist Gründungsmitglied des Tiroler Volksmusikvereines und ist vielen in Erinnerung als kleiner Mann mit den energischen, buschigen Augenbrauen, dessen hervorstechendste Eigenschaft seine Bescheidenheit war.

Schon seit der Jugend hat er sich für das Tiroler Volkslied interessiert und begann in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit seiner Forschertätigkeit, die ihn durch die Täler Nord- und Südtirols führte.

Wallner entwickelte sich immer mehr zum großartigen Kenner des geistlichen Volksliedes im Alpenraum. Sein Anliegen war aber nicht nur die nüchterne Wissenschaft, sondern er versuchte behutsam seine neugehobenen Schätze wieder zum Klingen zu bringen und konnte immer wieder Gruppen für dieses Liedgut begeistern.

Besonders bemerkenswert ist aber seine große schöpferische Begabung. Wie kaum ein anderer verstand er es, sowohl in der Melodie wie auch im Text den Volkston zu treffen, der höchst poetisch, immer aber kurz und knapp in der Aussage bleibt.

Mit zahlreichen Veröffentlichungen hat Wallner Wesentliches zum Tiroler Volkslied beigetragen. Er war auch immer wieder im Radio zu hören. In Südtirol hat er über 250 Sendungen der wöchentlichen Reihe „Klingendes Alpenland" gestaltet.

Im Jahre 1994 beschloss der Telfer Gemeinderat, die Verbindungsstraße zwischen Getrud-Fussenegger-Straße und Georgenweg als Norbert-Wallner-Weg zu benennen.

Spielplätze

Mit dem Spielplatzkonzept will die Marktgemeinde in allen Ortsteilen qualitätvolle und sichere Spielplätze bieten. Zuletzt wurde der Spielplatz in der Sonnensiedlung nach den Wünschen der Eltern erweitert und der Spielplatz im Widumanger neu gestaltet. Sie werden laufend überprüft. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das Bauamt der Marktgemeinde Telfs wenden.

Ferien

Die Erlebniswochen bieten während der Schulferien im Sommer für die Telfer Kinder jährlich rund 140 Veranstaltungen. Manche davon sind auch für Kindergartenkinder empfehlenswert. Höhepunkt ist immer das Kinderfest im Sportzentrum mit einer ganzen Reihe von Attraktionen. Für die Sommerbetreuung bei Bedarf bitte rechtzeitig während des Jahres im Kindergarten melden.

Musikschule

Ausgesprochen gute Noten bekommt die Musikschule der Region Telfs. Pro Schuljahr werden mehr als 1.000 Schüler in den verschiedensten Fächern unterrichtet. Am regelmäßigen Tag der offenen Tür können sich Kinder und Eltern über das umfassende Angebot infirmieren. Weil die Schule so gut angenommen wird, steht jetzt die Erweiterung an.

Gut 130 Vereine

Die mehr als 130 Telfer Vereine kümmern sich tatkräftig um die Kinder und Jugendlichen. Die vielen Angebote auch für die Telfer im Kindergartenalter sind im Vereinsführer aufgezählt, der demnächst erscheint.

Kindergärten

KIndergartenfolder der Marktgemeinde Telfs - Frühjahr 2007

Kindergarten Telfs Markt
Klostergasse 5, Tel. 62154
Integrationskindergarten
Klosterfeld 5, Tel. 65023
Kindergarten St. Georgen
Birkenbergstr. 26b, Tel. 63602
Kindergarten Lumma
Lumma 13c, Tel. 65739
Kindergarten Egart
Egart 11a, Tel. 68056
Kindergarten Puite
Unterbirkenberg 47, Tel. 61132
Kindergarten Mösern
Mösern 67, Tel. 05212/4826

Faisenauer Daniela
Koordination
aller Gemeindekindergärten
Klostergasse 5, Tel. und Fax. 62154

Haus der Telfer Kinder
Bahnhofstr. 13, Tel. 62503

Kinderwerkstatt Schpumpernudl
Birkenberg 2, Tel. 62708
kindergruppe kopffüßlerbande
Moritzenstraße 29, Tel. 63668

Liebe Eltern und Kinder!
Heute stelle ich die Telfer Kindergärten vor, die wir in allen Ortsteilen für euch eingerichtet haben.
Es grüßt Euer Telfi.

Zeichnung: Brückl

www.kindergarten-telfs.at

Kindergartenfolder - Frühjahr 2007

Kindergärten sind

Spiel-, Lern- und Lebensraum

Der Kindergarten ist eine Form der Tageseinrichtungen für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren, welche sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien orientiert:
Der Kindergarten wird als Spiel-, Lern- und Lebensraum verstanden, als Ort,
• wo Kinder in Ihrer Individualität wahrgenommen und angenommen werden,
• wo an der Lebenswirklichkeit der Kinder angeknüpft wird und Möglichkeiten zur Vertiefung, Verarbeitung von Erfahrungen angeboten werden,
• wo Gemeinschaft gepflegt und der Umgang miteinander geübt wird,
• wo Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und weiterentwickelt werden,
• wo die Räume einladen, sich zu betätigen, neue Erfahrungen zu sammeln, zu spielen und zu lernen,
• wo Muße und Freiräume für zweckfreies Spielen wichtig sind.

Der Kindergarten beinhaltet Lehr- und Lernprozesse, die nicht zufällig stattfinden, sondern systematisch verbindliche Ziele verfolgen.

Die wichtigsten Aufgaben
• Bildungs- und Erziehungsarbeit
• Schriftliche Vorbereitung und Erstellen eines Berichtes
• Elternarbeit (Gespräche, Beratung, Elternabende, Elternbriefe)
• Öffentlichkeitsarbeit
• Projekterstellung und Durchführung (Sport- und Waldwochen, Exkursionen)
• Zusammenarbeit mit Therapeuten, Logopäden, Ärzten, Sozialarbeitern
• Persönliche Weiterbildung durch Teilnahme an Team- und Fallbesprechungen, Seminaren, Kursen
• Besorgen und Instandhalten des Inventars, Spiel- und Fördermaterials
• Finanzielle Angelegenheiten regeln (Fotograf, Schulmilch, Ausflüge)

D. FAISTENAUER

Daniela Faistenauer
Kindergarten-Koordinatorin

ELTERNBEITRÄGE allgemein für alle Gemeinde-Kindergärten

KG-Beitrag monatlich: 30,-- Euro
(Geschwister 5,50 Euro)

FERIENREGELUNG für alle Gemeinde-Kindergärten: konform mit den Schulferien; Sommerbetreuung bei Bedarf möglich.

Kindergartenfolder - Frühjahr 2007

Pro Jahr kommen bei uns mehr als 200 Kinder neu in den Kindergarten. Das ist für die Gemeinde und die von ihr beschäftigten Kinderbetreuerinnen jedesmal eine neue Herausforderung.

Wir sind mit der "Hardware" - also der Ausstattung - gut in Schuss. Die jährlichen Kindergarteninspektionen bescheinigen uns immer beste Noten.

Wir haben Kindergärten in allen Ortsteilen eingerichtet. Wir investieren pro Jahr und Kind etwa 1.500 Euro.

Wir bemühen uns, die Integration von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache voranzutreiben und bieten dazu entsprechende Einrichtungen (die zweite Sprachstartgruppe in der Puite läuft seit Herbst). Umfassende Angebote machen auch die alternativen Bildungseinrichtungen, die wir tatkräftig unterstützen. Dazu kommt das Haus der Telfer Kinder - neben dem KG Markt das Herz unserer Kinderbetreuung.

Wir wissen, dass die Kinder unsere Zukunft sind - wir nehmen diese Verantwortung ausgesprochen ernst.

Euer Bürgermeister
Dr. Stephan Opperer

Liebe Eltern!

Der Eintritt in den Kindergarten ist für jedes Kind ein Schritt in eine ungewohnte neue Gemeinschaft.

Als Gemeindevertreter und Kindergartenerhalter möchten wir dazu beitragen, diesen bedeutenden Schritt für jedes Kind so angenehm wie mich möglich zu gestalten.

Dazu gehören ein räumliches Umfeld, das allen modernen Ansprüchen gerecht wird, sowie die Betreuung durch hochqualifizierte Mitarbeiterinnen, die ihre jungen Klienten nicht nur beaufsichtigen, sondern auch für einen pädagogisch wertvollen „Input“ sorgen.

Durch die Unterstützung des Landes Tirol ist es uns mit der Errichtung zweier „Sprachstartgruppen“ gelungen, ein österreichweit einzigartiges Projekt durchzuführen, durch das unsere türkischstämmigen Telfer Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache maßgeblich unterstützt werden.

Allen Verantwortlichen, die für eine reibungslose Kindergartenbetreuung unserer Kinder sorgen – dazu gehören auch die Betreiber unserer Privatkindergärten – möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen und wünsche allen Kindern eine wunderschöne Kindergartenzeit, an die sich ihr ganzes Leben über gerne zurück erinnern.

GR Gernot Klais
Bildungs- und Kulturreferent

Der KG Markt ist die größte Kinderbetreuungseinrichtung

Zentrum-Kindergarten: 6 Schwerpunkte

Kindergarten Markt
Klostergasse 5
Telefon und Fax: 62145
www.kindergarten-telfs.at
Leiterin: KGL Daniela Faistenauer

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.00-13.00 Uhr und 13.30-16 Uhr.

Gruppen
• Gruppe 1 mit Schwerpunkt im musikalisch-rhythmischen Bereich: KGP Gabriele Thurnbichler, KGH Karin Greiner
• Gruppe 2 mit Schwerpunkt Bewegung: KGP Fröydis Perus, KGH Karin Nagele
• Gruppe 3 mit speziellen Angeboten für die Jüngsten (3-Jährigen-Gruppe): KGP Patricia Ploner, KGH Andrea Grosek
• Gruppe 4 mit Schwerpunkt Bewegung und Sport sowie im naturpädagogischen Bereich: KGP Elisa Bekker, KGH Angelika Ostermann, KGL Daniela Faistenauer
• Gruppe 5 mit Schwerpunkt Montessori: KGP Brigitte Draxler, KGH Andrea Ploner
• Gruppe 6 mit Schwerpunkt Sprach- und Sprechkultur: KGP Christine Föger, KGH Anita Stockmeyer

Weitere Einrichtungen im Haus
• Spielgruppe: für 3-jährige Kinder, 2-mal wöchentlich; Elterbeitrag 10,- Euro
• Sprachticket: gezielte Förderung der deutschen Sprache bei Kindern, die im Herbst die Schule besuchen; bis zu 5 Stunden wöchentlich aufgeteilt auf Vor- und Nachmittag.

Sonstiges
• Regelmäßige Tage im Freien in verschiedenen Gruppen
• Sport- und Erlebniswochen im Jahr
• Exkursionen und Erlebnisausgänge

Der Integrationskindergarten

Soziales Lernen

Integrationskindergarten
Klosterfeld 5
Telefon: 65023
www.kindergarten-telfs.at
Leiterin: KGL Sigrid Neurauter

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–13.00 Uhr
Nachmittagsbetreuung: einmal wöchentlich von 13.30-16.00 Uhr (Vorbereitung auf den Schuleintritt)

Schwerpunkte
• soziales Lernen und zwischenmenschliche Beziehungen herstellen
• regelmäßige Aktivitäten im Freien wie wandern, Ausflüge, Projekte

Gruppen
• eingruppiger Kindergarten
• altersgemischte Gruppe (3 - 6 Jahre)
• davon drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen (erhöhter Förderbedarf)

SIGRID NEURAUTER

Betreuungspersonen
Sonderkindergärtnerin: Sigrid Neurauter
Kindergärtnerin: Claudia Rödlach
Kindergartenhelferin: Petra Zeni

Der Kindergarten Lumma

Montessori und Naturpädagogik

Kindergarten Lumma
Lumma 13c
Telefon und Fax: 65739
www.kindergarten-telfs.at
Leiterin: KGL Gabriele Wolf

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 7.30-13.00 Uhr
Montag und Dienstag 14.00-16.30 Uhr
Sprachstartgruppe: Montag-Freitag 07.30-12.00 Uhr

Gruppen
• Gruppe 1: Montessori-orientierte Angebote für 3-6 Jährige
Eigenverantwortung, Eigeninitiative, lustvolles Lernen mit sinnlichem Material.
KGL Gabriele Wolf, KGH Klara Schilcher
• Gruppe 2: Naturpädagogische Angebote für 3-6 Jährige Kinder sehen sich selbst als Teil der Natur und begreifen Zusammenhänge.
KGP Dora Koch, KGH Gerlinde Zauner
• Sprachstartgruppe: Angebot für 3-jährige Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache
Gutes Sprachverständnis erleichtert den Einstieg in eine Regelgruppe.
KGP Beate Palmetshofer-Gassner, KGH Marion Fleckinger, KGH Nuray Ölmez

GABRIELE WOLF

Der Kindergarten Egart

Italienisch und Englisch

Kindergarten Egart
Egart 11a
Telefon und Fax: 68056
www.kindergarten-telfs.at
Leiterin: KGL Astrid Frezzini

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 07.30-13.00 Uhr
Montag und Donnerstag 14.00-16.30 Uhr

Gruppen/Schwerpunkte
Spielerisch Bildung vermitteln, Anreize geben, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen vermitteln

• Gruppe 1: Bärengruppe
Schwerpunkt Italienisch
KGL Astrid Frezzini, KGH Sigrid Jahnig

• Gruppe 2: Marienkäfergruppe
Schwerpunkt Englisch
KGP Marion Hartmann, KGH Renate Sailer

ASTRID FREZZINI

Besonderheiten
• Wöchentlicher Waldtag

• Wöchentliches Kindercafe

Der Kindergarten Puite

Montessori und Sprachpädagogik

Kindergarten Puite
Unterbirkenberg 47
Telefon und Fax: 61132
www.kindergarten-telfs.at
Leiterin: KGL Marion Raich

Öffnungszeiten
Allgemeine Kindergartengruppe
Montag bis Freitag 7.30–13.00 Uhr
Dienstag Nachmittag 13.30–16.00 Uhr
Sprachstartgruppe
Montag bis Freitag 7.30-12.00 Uhr

Gruppen
• Allgemeine Gruppe:
Lernen mit allen Sinnen in einer vorbereiteten Umgebung nach den Grundlagen der Montessoripädagogik. Pädagogisches Konzept: Kindern die Achtung fremder Kulturgüter vermitteln und ihre interkulturelle Kompetenz fördern.
KGL Marion Raich, KGH Alexandra Weber

MARION RAICH

• Sprachstartgruppe:
Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache werden ein Jahr lang intensiv beim Aufbau der deutschen Sprache unterstützt.
KGP Barbara Lantschner, KGH Petra Jahnig, KGH Serap Gesoglu

Kindergartenfolder - Frühjahr 2007

Der Kindergarten St. Georgen

Musik und Umweltverständnis

Kindergarten St. Georgen
Birkenbergstr. 26b
Telefon: 63602
www.kindergarten-telfs.at
Leiterin: KGL Ruth Gspan

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.00-13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 13.30–16.00 Uhr

Schwerpunkte
• Musikalisch-rhythmischer Bereich: Klänge, Rhythmen und Töne wahrnehmen und als Ausdruck von Lebensfreude und Tradition wiedergeben. Alle Kinder für Musik und Rhythmik begeistern.
• Natur- und Umweltverständnis: Natur bewusst erleben, in ihr leben und sorgsam mit ihr umgehen. Den jahreszeitlichen Rhythmus und die Abläufe im Naturkreislauf unmittelbar erleben.

RUTH GSPAN

Gruppen
Gruppe 1: KGL Ruth Gspan, Larissa Pöschl
Gruppe 2: KG Barbara Staudacher, Silvia Porta
Gruppe 3: KG Michaela Pöschl, Priska Kluckner

Kindergartenfolder - Frühjahr 2007

Haus der Kinder - Sozialpastorales Zentrum

Kultur des Zusammenlebens

Haus der Telfer Kinder
Bahnhofstr. 13
Telefon: 62503
E-Mail: haus-der-kinder@aon.at
Web: www.haus-der-kinder.at.tf
Geschäftsführerin:
Reingard Weißensteiner

Kinderkrippe
Kindergruppe
Kindergarten
Integrativer Volksschulhort

Sozial-pastorales Zentrum
Heilig-Geist 1
Telefon: 66355 DW – 11
E-Mail:
pastorales-zentrum@telfs.com
Kinderkrippe
KLEX – Hort für Hauptschulen & Gymnasium

Träger der Einrichtungen
Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer mit Unterstützung der Gemeinde Telfs und der Tiroler Landesregierung

R. WEISSENSTEINER

Wir bieten:
• professionelle Betreuung
• wertorientierte Erziehung
• umfassende Bildung
• ganztägige Betreuung
• ganzjährige Betreuung
• Mittagstisch
• Schlafmöglichkeit
• Sommer- und Ferienprogramme

Kindergartenfolder - Frühjahr 2007

Kinderkrippe / 1 bis 3 Jahre
Sie möchten wieder in den Beruf und suchen einen guten Platz, wo Sie Ihr Kind liebevoll betreut und kindgerecht gefördert wissen.

Kindergruppe / 3 Jahre
Sie möchten, dass Ihr Kind in einer Gruppe Gleichaltriger optimale Voraussetzungen für die weitere Entwicklung erhält:
In einer speziell auf die Bedürfnisse der 3-Jährigen abgestimmten Kleingruppe kann Ihr Kind wertvolle Spiel- und Lernerfahrungen in einer liebevoll bereiteten Umgebung machen.

Ganztagskindergarten / 4 bis 6 Jahre
Flexible Öffnungszeiten
vielseitiges Spiel- und Lernprogramm
Umfassende Angebote
ganzheitliche Förderung und qualitätsvolle Begleitung.

Integrativer Volksschulhort / 6 – 10 J.
fachgerechte Lernbetreuung
Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung
Angebote zum sozialen Lernen
integrative Erziehung
geregelter Tagesablauf

KLEX - Hort für Hauptschule und Gymnasium / 10 bis 14 Jahre
fachgerechte Lernbetreuung, Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung, Angebote zum sozialen Lernen und sinnvolles Nachhilfeangebot

Unser Erziehungsbild
Wir gehen sorgsam mit den uns anvertrauten Kindern um und begegnen ihnen mit Respekt.

Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Kinder wahr und bieten geeignete Methoden, um jedem Kind eine positive, seine Stärken fördernde Entwicklung zu ermöglichen.

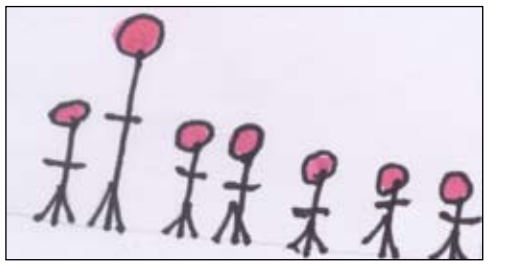
Wir vermitteln unseren Kindern eine Kultur des Zusammenlebens.
Im Umgang mit Konflikten sind wir bemüht, gemeinsam Wege zu finden, wie Probleme bewältigt werden können.

Wir entlasten unsere Kinder im Alltag, indem wir ihnen klare Strukturen anbieten.

Es ist uns ein Anliegen, den christlichen Jahreskreis bewusst zu gestalten und wir bemühen uns um eine christliche Wertevermittlung.

Unser Haus zeichnet sich durch das freundliche Klima zwischen Eltern, Erzieherinnen und Kindern aus.

Kosten / Preise im Haus der Kinder:
Die Kosten richten sich nach dem Alter der Kinder und der Betreuungsdauer und betragen 77,- bis 210,- Euro pro Monat. Die Kosten für den Mittagstisch betragen 2,60 bis 4,- Euro.



Der Kindergarten Mösern

Kleingruppe mit Einzelförderung

Kindergarten Mösern
Möserer-Dorfstraße 11
6411 Mösern
Telefon und Fax: 05212/4826
Leiterin: KGL Margit Agerer

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.45-11.45 Uhr
In den Weihnachtsferien geöffnet

Gruppe / Besonderheit
Kleingruppe bis 12 Kinder, daher besondere Förderung der einzelnen Kinder

Schwerpunkte/ Projekte
- „Unsere Sinne“
- „Waldkindergarten“, u.v.m

- in Erziehung: Selbstständigkeit, soziale Förderung, Elternarbeit

MARGIT AGERER

- Zusammengehörigkeit, Freude am Ausprobieren und Experimentieren

Kindergarten Schpumpernudl / kindergruppe kopffüßlerbande

Elternorganisierte Kinderbetreuung

Kindergarten Schpumpernudl
Birkenberg 2
Telefon: 62708
Leitung: Gabriela Zoller-Bergmann
www.schpumpernudl.org
info@schpumpernudl.org
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.30 - 12.30 Uhr
Elternbeitrag monatlich: 110,-- Euro

Wir sind ein öffentlich anerkannter Privatkindergarten. Als Basis und Ziel wollen wir optimale Bedingungen schaffen, in denen ein Kind seine inneren Fähigkeiten zur Entfaltung bringen kann, und den Erwachsenen erlauben, mit Kindern zu wachsen. Selbstgefühl, Eigeninitiative und Eigenverantwortung werden gefördert, indem das Kind unterstützt wird, selbständig zu denken und eigene Lösungen für Probleme zu finden.

kindergruppe kopffüßlerbande,
Moritzenstraße 29
Telefon: 0664/3602079
Leitung: Anneliese Jäger
Telefon: 63668 (nachmittags),
www.kopffuesslerbande.org
info@kopffuesslerbande.org

Öffnungszeiten
Montag - Freitag, 7.00 - 14.00 Uhr nach Bedarf und Vereinbarung. Nachmittagsgruppe möglich, Juli und September geöffnet.

- kleine Gruppengröße für Kinder von 2 bis 4 Jahren (maximal 12 Kinder)
- pädagogische Grundlagen nach Wild, Pikler, Montessori
- professionelle Betreuerinnen mit zusätzlicher Montessoriausbildung
- flexible Auswahl der Betreuungstage. Monatliche Beitragshöhe nach Anzahl der Betreuungstage zwischen 60 und 130 Euro
- selbstorganisierter Mittagstisch.

In einer vorbereiteten Umgebung finden die Kinder Möglichkeiten zu selbstbestimmtem, aktivem Spielen und Arbeiten. Zur Auswahl stehen speziell entwickeltes Spielmaterial, Wassertisch, Sandtisch, ein Bewegungsraum, eine Ruheecke, eine Küche sowie ein Garten mit Ziehbrunnen u.v.m.
Unterstützt von Gemeinde Telfs und Land Tirol.

Volksschauspiele 2007

26. Saison mit viel Ruth Drexel

Zwei neue Produktionen, der Vorjahreserfolg "Ella" und der Dauerbrenner "Späte Gegend" - das sind die Eckpunkte der Volksschauspiele-Saison 2007.

Voll dabei sein werden Obfrau Ruth Drexel (in einer Hauptrolle) und Markus Völlenklee (als Regisseur). Ein neuer Spielort steht ebenfalls schon fest.

Auch Felix Mitterer bleibt Telfs treu - ihn will Bgm. Dr. Stephan Opperer mit einem Stück für 2008 beauftragen - ein markantes Datum, in dem Telfs "100 Jahre Marktgemeinde" und evtl. Stadterhebung feiert. Und in dem Mitterer selbst 60 wird.

Sponsoren sind wieder Gemeindewerke Telfs (GWT), UNIQA Versicherung und IKB.

ANSCHNITT DES JUBILÄUMSKUCHENS 2006 im vorigen Sommer - Lorenz Gutmann, Markus Völlenklee, Silvia Wechselberger (v.l.).

Von Produktionsleiterin Silvia Wechselberger

Bei den Tiroler Volksschauspiele Telfs 2007 vom 26. Juli bis 1. September stehen zwei Neuproduktionen am Spielplan.

Das Hauptstück – eine Komödie - wird von unserem Obmannstellvertreter Markus Völlenklee inszeniert. Völlenklee war mit seinen Inszenierungen bei den Tiroler Volksschauspielen sehr erfolgreich: „Der Judas von Tirol" von Karl Schönherr, „Einen Jux will er sich machen" von Johann Nestroy und „Brutto Madonna" von Lorenz Gutmann - um nur einige zu nennen. Dieser Klassiker wird natürlich hochkarätig besetzt.

Die zweite Neuproduktion legen wir in die Hände von Cilli Drexel, die zwischenzeitlich ihr Studium beendet hat und bereits einige Inszenierungen an großen Bühnen in Deutschland mit großem Erfolg absolviert hat. Wir freuen uns sehr und sind schon gespannt.

Nach dem Sensationserfolg von „Ella" von Herbert Achternbusch wird dieses Stück wieder ins Programm aufgenommen. 2006 waren alle Vorstellungen ausverkauft. „Ella" wird im Februar 2007 im Theater in Bruneck in Südtirol als Gastspiel gezeigt, sechs Vorstellungen stehen am Programm. Dies freut uns natürlich ganz besonders.

Und den Schlusspunkt bildet wie jedes Jahr die „Späte Gegend" von Lida Winiewicz. Diese Produktion wurde mit enormen Erfolg als Gastspiel in St. Pölten und am Münchner Volkstheater gezeigt.

Unsere Obfrau Ruth Drexel ist als Schauspielerin mit dabei.

Freude auf den Sommer

Der Kultursommer 2007 wird für Einheimische und Gäste wieder sehr attraktiv. Obfrau Ruth Drexel wird die 26. Saison der Tiroler Volksschauspiele stark prägen. Ein neuer Spielort, ein attraktives Hauptstück locken hoffentlich wieder viele Kulturinteressierte an. Die Ortsbelebung geht auch sonst gut voran: Die erfolgreichen Veranstaltungen werden großteils wieder durchgeführt: Terra dei Forti, Dorf- und Wirtefest, Wheely-Contest, Platzkonzerte. Dazu haben wir neue Ideen und Pläne, an denen wir noch intensiv arbeiten. Der dritte und letzte Abschnitt der Ortskerngestaltung soll ebenfalls im heurigen Jahr über die Bühne gehen. Auch da haben wir weitergehende Visionen, wie man Telfs als Kultur- und Einkaufsstadt noch attraktiver machen kann. Etwas Geduld ist dafür noch nötig - Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut...

Euer Bürgermeister
Stephan Opperer

QUELLE.

www.quelle.at

QUELLE SUCHT PARTNER(IN) IN TELFS!

Sie haben Interesse an:

- einer fixen Provision?
- umfassender werblicher Unterstützung?
- einem risikolosen Einstieg (Kommisionsware)?
- dem gesamten Quelle-Angebot als Sortiment?

Dann werden Sie selbstständige(r)

SHOP-PARTNER(IN)

Bewerben Sie sich bei uns. Wir informieren Sie gerne und unverbindlich über alle Details.

Quelle Shop - 160x erfolgreich in Österreich

Bewerbungen unter:
Quelle Shop, Industriezeile 47, 4021 Linz; Postfach 398
Tel. 0732 7809 6778; email: shop@quelle.at

Foto: Thaler

EHRUNGEN BEIM LIEDERKRANZ: Josef Strolz (Gold), Chorleiterin Mag. Christine Lehmann, Herbert Prast (Silber), Obmann Walter Maierhofer, Ing. Werner Hager (Silber), Thomas Hofer (Neuaufnahme), Ing. Markus Hasler (Silber) und Sängerbund-Obmann Manfred Duringer.

Große Veranstaltung "Telfs grüßt die fünf Kontinente"

Liederkranz: Chorleiterin bleibt

Bei der Jahreshauptversammlung des MGV Liederkranz Telfs wurden Walter Maierhofer als Obmann und Mag. Christine Lehmann als Chorleiterin bestätigt.

(hg) Nach dem anhand einer Powerpoint-Präsentation gestalteten Gedenken an den kürzlich verstorbenen Sängerfreund Reinhard Gufler wurden vom Tiroler Sängerbund einige Sänger für langjährige Sängertätigkeit bei Tiroler Chören ausgezeichnet: Das Ehrenzeichen in Silber erhielten Ing. Werner Hager, Ing. Markus Hasler und Georg Prast für 20-jährige Mitgliedschaft, das Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeerkranz Josef Strolz für 40 Jahre.

Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Walter Maierhofer (Obmann), Ing. Werner Hager (Obm.Stv.), Reinhard Rieglhofer (Schriftführer), Manfred Duringer (Schriftf.Stv.), Egon Zoller (Kassier), Georg Prast (KassierStv.).

Die musikalische Leitung hat wiederum Frau Mag. Christine Lehmann übernommen, stellvertretender Chorleiter ist Reinhard Wieser.

Besonders erwähnt sei der Bericht der Chorleiterin, in dem sie nach einer Rückschau auf das sehr arbeitsreiche abgelaufene Jahr besonders auf den Höhepunkt des nächsten Sängerjahres hinwies, nämlich das Frühjahrskonzert im Juni unter dem vorläufigen Arbeitstitel „Telfs grüßt die fünf Kontinente".

IM TELFER BAD ist tadelloses Wasser. Bademeister Adriano Hirber (kl. Bild) betreut die Technik.

Telfer Bad: Die Hygiene stimmt

Vollständig der Bäderhygiene-Verordnung entspricht das Telfer Bad laut jüngstem Überwachungsbericht.

Das Wasser im Telfer Bad wird regelmäßig chemisch und bakteriologisch untersucht. Das Institut für Hygiene und Sozialmedizin analysiert Proben. "Die Badeanlage befand sich bei der unangemeldeten Kontrolluntersuchung in einem sauberen und gepflegten Zustand", heißt es in der Gesamtbeurteilung. Die Konzentration an "freiem Chlor" war in allen Becken ausreichend. Der Wert an gebundenem Chlor war sehr gering, und der pH-Wert war gut eingestellt. Die bakteriologische Untersuchung zeigte in allen Becken ausgezeichnete Befunde.

Sportzentrum-Geschäftsführer Hans-Peter Schiller ist diese Bewertung schon gewöhnt. Dem Telfer Bad werden seit Jahren gleichbleibend gute Noten ausgestellt.

Umweltmanagement bringt mehr Öffnungszeit

Die Einführung des Umweltmanagementsystems hat schon jetzt Verbesserungen für die Bürger gebracht. Erste spürbare Maßnahme sind erweiterte Öffnungszeiten am Recyclinghof. Dieser ist nun Mo. - Fr. von 8-12 und 14-18 Uhr sowie Sa. von 8-12 Uhr geöffnet hat - also auch am Mittwoch vormittag.

Der gesamte Bereich der Abfallwirtschaft der Marktgemeinde wurde seit fast einem Jahr analysiert. Mögliche Vernetzungen wurden geknüpft, Verbesserungen durchgeführt. Oberste Priorität hat dabei der Kostenfaktor; der Grundsatz „Vermeidung vor Verwertung vor Entsorgung“ spielt dabei eine zentrale Rolle.

Wichtig ist die Beteiligung der Bürger. Gebühren könnten künftig noch mehr nach Verursacherprinzip festgelegt werden: „Wenig Müll – weniger Gebühren und umgekehrt“, meint Umweltreferent VBgm. Michael Raffelsberger. Möglich macht dies die EMAS-Umweltzertifizierung.

Die Koordination der Erhebungen und die Auswertungen obliegen im Auftrag des Referates V mit RL Hans-Peter Schiller dem Umweltberater Ing. Christoph Schaffenrath MSc. Gemeinsam werden die umfangreichen Arbeiten und Maßnahmen zur Erreichung der Umweltzertifizierung nach der strengen EMAS-Verordnung (Eco-Management and Audit Scheme) bewerkstelligt.

Zur Erreichung der Zertifizierung sind strenge Umwelt-Vorgaben und gesetzliche Rahmenbedingungen nach der europäischen EMAS-Verordnung und der internationalen ISO-Norm zu erfüllen. Dabei wird der Umweltschutz im Betrieb kontinuierlich verbessert, Einsparpotenziale werden aufgedeckt, Schwachstellen erkannt, Kosten gesenkt und Mitarbeiter zum umweltorientierten Wirtschaften motiviert.

Durch die Optimierung der umweltbezogenen betrieblichen Abläufe infolge der Einführung eines solchen Umweltmanagementsystems kann künftig Umweltschutz viel effektiver und effizienter umgesetzt werden.

Bei den rapide steigenden Abfallmengen und der daraus resultierenden Kostenexplosion ist eine Systemoptimierung auch dringend nötig. Transparenz für den Bürger soll dabei oberste Priorität haben.

Im „Umweltprogramm“ werden die geplanten Maßnahmen zur ständigen Verbesserung am Umweltsektor auf drei Jahre geplant und in der „Umwelterklärung“ veröffentlicht. Diese enthält auch alle umweltrelevanten Daten wie z.B. die gesammelten Abfallmengen.

Einblicke und Gestaltung

In einer Foto-Ausstellung im Thöni-Schulgebäude zeigten die Schüler des BGR/BORG ihre Perspektiven der vorübergehenden Bleibe. "Einblicke - Ausblikke" dokumentiert, wieviele spannende Details die Schüler im ehemaligen Olymp-Gebäude entdeckten.

Im Februar widmeten sich die SchülerInnen in ihrer musisch-kreativen Projektwoche dem Thema "Körper und Raum".

Interessantes gibt's auch vom "eco Telfs" zu melden - drei Schüler und ihr Betreuer stellten den dreijährigen Aufbaulehrgang (mit Matura) auf der Studieninformationsmesse vor.

HAUSHERR Komm.-Rat Arthur Thöni fasziniert der Blick durch die Brükke.

Kapellenrenovierung bis Ostern

Die Renovierung der Emat-Kapelle wird zu Ostern abgeschlossen. Nach der Pflasterung des Vorplatzes im Herbst ist bis dahin auch die Fassade fertig.

Zu Weihnachten ist schon neues Leben in das 1753 erbaute Gotteshaus mit der markanten Pieta von Prof. Heinrich Tilly (1962) eingekehrt. Da war die Kapelle erstmals nach 1975 wieder geöffnet. Am 24., 25. und 26. Dezember konnten Gläubige dort das Friedenslicht holen.

"Nach der Fertigstellung planen wir eine kleine Einweihung. Das werden wir noch organisieren", verrät Eugen Schilcher, dessen verstorbener Vater Reinhold das Kleinod jahrzehntelang betreute. Danach wird die barocke Kapelle bei kirchlichen Höhepunkten/Festen (Ostern, Weihnachten usw.) immer wieder geöffnet.

Der Ablauf der Renovierung:

- Neue Butzenscheiben 1995 (Fam. Schilcher)
- Neues Dach & Innenraum 2005 (Fam. Schilcher)
- Vorplatz 2006 (Marktgemeinde Telfs)
- Fassade 2007 (Fam. Schilcher).

Foto: Schilcher

ZU WEIHNACHTEN konnte auch Gerda Schilcher das Friedenslicht aus der Ematkapelle holen.

Veranstaltungen

Die Saligen abendfüllend im Noaflhaus

Mit interessantem Programm treten "Die Saligen" am 16.3. um 20 Uhr im Noaflhaus auf.
Karten kosten 10,-- bzw. 8,-- Euro (Ermäßigung für Mitglieder – Heimatbund Hörtenberg und Kreis für Kultur und Bildung. Kartenvorverkauf ab 26.2. im Sekretariat der Musikschule Telfs und im Noaflhaus (1. Stock).

Kunstbogen in Obergurgl

Noch bis Sonntag stellen acht Mitglieder des Kunstbogens Telfs in Obergurgl ihre Werke aus.

"Obergurgl eigenARTig" heißt die Schau, in der Malereien, Schmuck, Glas- und Metallkunst zu sehen sind.

Susanne und Hermann Christoph, Anna Enzinger, Petra Haid, Heinz Neubert, Harriet Jameson Pellizzari, Raimund Royce und Bernhard Witsch stellen aus.

Mit einer "Klavierstunde" von Starmania-Sieger Michael Tschuggnall beginnt das Ereignis musikalisch.

Die Öffnungszeiten im Piccardsaal:

Freitag 2.3. bis So. 4.3. jeweils von 15 - 21.30 Uhr.

Villa: Schwarzkopf

In Memoriam Elisabeth Schwarzkopf stehen in der Villa Schindler im März eine Fotoausstellung und ein Konzert auf dem Programm.

Einführende Worte zur Fotoausstellung von Lilian Fayer - Fotografin und lebenslange Begleiterin der Kammersängerin - spricht die Musikjournalistin Kirsten Liese. Die Vernissage ist am 9. März um 19 Uhr (Eintritt frei), die Ausstellung am 10. und 11. März von 16-18 Uhr.

Im Juni 2006 gab Schwarzkopf noch Meisterklassen in der Villa Schindler, zwei Monate später starb sie unerwartet.

Aldo Ciccolini war der erste, der ihr ein Konzert widmen wollte - einen Klavierabend mit Werken von W.A. Mozart, César Franck und Frédéric Chopin.

Die Sopranistin Ute Ziemer wird das Konzert am 11. März mit Liedern von W.A. Mozart und Franz Schubert eröffnen. Barbara Moser spielt zwei Lieder von Schumann-Liszt für Klavier solo.

Danach bietet Bass-Bariton Kresimir Strazanac, Schumanns „Dichterliebe“. Begleitung: Sonja Lohmiller.

CD-Live-Aufnahme

Manu Delago nimmt in Telfs eine Live-CD auf. Zuhörer sind willkommen.

Mit seiner Live-Band "Manu Delago Handmade" nimmt der Tiroler Musiker und Komponist den Tonträger - auf Initiative der Kulturinitiative Spunk - in der Lagerhalle der Hosch Tontechnik auf - vom Samstag 3.3. 19 Uhr bis Sonntag 4.3. 11 Uhr.

Vortrag über Leistung

In einem Impulsreferat und einem Workshop widmet sich "Sportpsychologie Austria" dem Thema "Liebst du mich noch, wenn ich verliere!" Dr. Walter Minatti, Mag. Simone Tscherntschitz und Dr. Christopher Willis referieren. Veranstalter ist "Mundinum Telfs und Umgebung" - Plattform für Angewandte Sportpsychologie.

Raoul Schrott & Joe Zawinul

Mit Raoul Schrott und Joe Zawinul kommen im März ein wichtiger Literat und ein großer Jazzer nach Telfs.

Schrott liest am Donnerstag, 8.3., ab 20 Uhr im Noaflhaus.

Der aus Tirol stammende, inzwischen in Irland lebende Sprach- und Literaturwissenschaftler und vielfach preisgekrönte Autor („Tristan da Cunha oder Die Hälfte der Erde“, „Handbuch der Wolkenputzerei“) liest aus dem „Weißbuch“, seinem neuen großen Gedichtband über das Heilige, die Jagd und die Liebe. Gestaltet als Logbuch der Reisen zur See und zu Land zeigt es, wie spannend und voller Geschichten Gedichte sein können.

Das Konzert mit der Syndicate Band beginnt am 11.3. um 20 Uhr im Großen Rathaussaal.

Bekannt für Hits und Jazzklassiker wie „Mercy, Mercy, Mercy“ oder „Birdland“ sowie vielen preisgekrönte Alben, behauptet die österreichische Jazzlegende von sich, so nebenbei auch noch den HipHop erfunden zu haben. Mit seiner Syndicate Band hat der Gründer des Wiener Jazzclubs „Joe Zawinul’s Birdland“ seit den 1990er Jahren mit seiner Vision von World-Fusion-Jazz einen unverkennbaren Stil entwickelt.

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305;
E-Mail: telferblatt@telfs.com Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 5.800 Stück
Alle nicht bezeichneten Fotos von (wisch).
Meinungen und Anregungen werden jederzeit gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.com

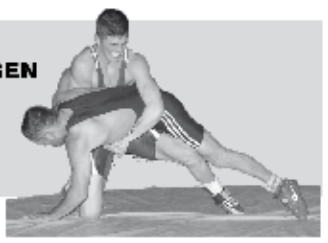
SPORT ZENTRUM TELFS

RATHAUSSAAL TELFS
Telefon 05262 / 65280 - www.rathaussaal.at

März '07

Freitag **02.03.**
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
"ZU GUATER STUND A LIADL..."
Volksmusikabend zum 100. Geburtstag des Tiroler Komponisten und Volksliedforschers **Dr. Norbert Wallner**
Mit Volksmusikgruppen aus Nord- und Südtirol:
Jagahäusl Dreigesang, Brixlegg
Kohlbrünndl Viergesang, Telfs
Unterinntaler Volksmusikanten
Sprecher: Rudi Gamper, Bozen
Stoanrösler Sänger, Leutasch
Gebrüder Unterhofer, Ritten (Südtirol)
Alpacher Bläser
Gestaltung: Peter Reitmeir, Telfs
Karten im Vorverkauf beim Tourismusverband tirolmitte - Tel. 05262 6224512 und an der Abendkasse

Samstag **03.03.**
10:00 h [SPORTZENTRUM - 3-FACH-TURNHALLE]
ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN IM RINGEN
Griechisch-Spanisch-Römisch
18:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
TÜRKISCHE HOCHZEIT



Freitag **09.03.**

13:00 - 18:00 h [RATHAUSSAAL-FOYER]
RADLMARKT - Fahrrad-Annahme
Bringen Sie Ihr Radl gereinigt zu uns,wir drucken ein Preisschild nach Ihren Angaben und stellen das Bike zum Verkauf aus. Dafür kassieren wir eine Ausstellergebühr: Für Kinderräder € 4,-, Bikes bis zu einem Verkaufspreis von € 350 ...€ 7,- über € 350 ... € 9,-.

Samstag **10.03.**
8:00 - 12:00 h [RATHAUSSAAL]
RADLMARKT - VERKAUF
Heute holen Sie sich Ihr "Schnäppchen", je früher Sie dran sind, desto größer die Auswahl!

17:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Türkische Hochzeit (Geschlossene Veranstaltung)

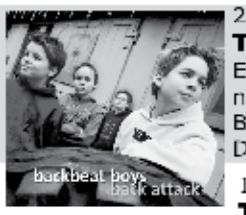
Sonntag **11.03.**
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
JOE ZAWINUL AND THE SYNDICATE BAND
INTERregional
Bekannt für Hits und Jazzklassiker wie „Mercy, Mercy, Mercy" oder „Birdland" sowie zahlreiche preisgekrönte Alben, behauptet die österreichische Jazzlegende von sich, so nebenbei auch noch den HipHop erfunden zu haben. Gemeinsam mit seiner Syndicate Band hat der Gründer des Wiener Jazzclubs "Joe Zawinul's Birdland" seit den 1990er Jahren mit seiner Vision von World-Fusion-Jazz einen unverkennbaren Stil entwickelt, der die Grenzen zwischen Jazz, Welt- und Tanzmusik auflöst. Info: www.interregional.at
Eintritt: Kat. I €28 (€24) Kat. II €21 (€17) Kat. III €21 (€10) - VVK Musikschule Telfs

Montag **12.03.**

8:00 - 17:00 h [E.-WALLNÖFER-PLATZ] **Traditioneller KRÄMERMARKT**
15:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Kasperltheater "Das Urmel aus dem Eis" Puppenbühne Hain

Mittwoch **14.03.**
8:00 - 13:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
BEZIRKS-JUGENDSINGEN der Volks- und Hauptschulen des Bezirkes Innsbruck-Land

Samstag **17.03.**



20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
THE NEXT STEP SHOW
Eine 40 minütige Show, die sich zwischen Stomp, Blue Man Group und the next step bewegt. Hier wird mit Schrott, Kartonagen, Abwasserleitungen, Basketbällen, Bilderrahmen, gedecktem Tisch und Didgeridoo gegroovt! Das Salz in der Suppe: DJ Blend und die breakdancer born2dance

Sonntag **18.03.**
17:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
THE NEXT STEP SHOW

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

1

2

Foto: Walpoth

Generalminister in Telfs (1)

Der Chef aller Franziskaner der ganzen Welt (ca. 16.000), Generalminister Br. José Rodrígúez Carballo aus Rom (3.v.l.), kam nach Telfs auf Kurzbesuch. Er feierte einen schlichten Gottesdienst in der Klosterkirche, um sich dann mit den Patres zu einem Gespräch zu treffen.

Letzte Radierungen (2)

Die letzten sechs Abzüge seiner Telfs-Radierung verkaufte Prof. Ernst Degasperi der MG Telfs. Das Werk war 1994 in kleiner Auflage entstanden und wird von Bgm. Dr. Stephan Opperer bei besonderen Anlässen verschenkt.

Ball am Rosenmontag (3)

Hoch her ging's beim Rosenmontagsball der Telfer Senioren, auf dem Organisatorin GR Angelika Braun als "Frau Reindl" erschien.

Schitag der Gmoaneler (4)

Einen windigen Samstag hatten sich die Gemeinde-Mitarbeiter für ihren heurigen Schitag in Nauders ausgesucht. Beim Abendessen mit dabei waren - u.a. der Nauderer Bgm. Robert Mair, Alt-Bgm. Hermann Waldegger und AL Mag. Bernhard Scharmer.

Viele Kulturinteressierte

Viel interessiertes Publikum kam zur Ausstellungseröffnung "Prof. Sepp Schwarz 90 - Ein Leben für die Kunst" im Noaflhaus. Nach dem Ständchen der Marktmusikkapelle, dem Ehrensalut der Schützenkompanie und dem Abschreiten der Ehrenfront genehmigte sich der Künstler am Vorabend seines 90. Geburtstages ein kleines Schnäpschen (5). U.a. gratulierten Josef Walter, Cons. Erich Frischmann und Klaus Waldhart (6). "Die Saligen", des Professors musikalische Lieblingsgruppe, untermalten die Vernissage (7). Franziskaner-Guardian Mag. Philipp Wahlmüller, Dir. Ferdinand Reitmaier und Schwarz plauderten mit LH DDr. Herwig van Staa (8). Zwei ehemalige Schüler - Günther Thöni und Heinrich Bachnetzer- gratulierten ebenfalls, während sich Ausstellungs-Gestalter Ing. Kurt Raich zufrieden zeigte (9). Sohn Ludwig wurde ungefragt zum Manager seines Vaters erkoren (10), während dieser bereitwillig Bücher signierte (11).

Prof. Zani wurde 90 (12)

Im Altenwohnheim Girlan besuchte Bgm. a.D. Helmut Kopp Ehrenzeichenträger Prof. Karl Zani, um ihm im Namen der Marktgemeinde Telfs zum Neunziger zu gratulieren.

12

Foto: Kopp

3

Fotos: Fleischer

4

Foto: Privat

5

6

7

11

10

9

8